

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Timo Böhme (AfD)

B 44 in Ludwigshafen: Abriss der Hochstraße und Neubau einer Stadtstraße

Die Pläne zum Abriss der Hochstraße Nord (Teile der B 44) in Ludwigshafen waren Gegenstand eines Berichtsantrages im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr am 28. März 2017. Nach Aussage von Staatssekretär Becht hat die Stadt Ludwigshafen im Hinblick auf die Erneuerung des Verkehrsweges 20 Hauptvarianten mit entsprechenden Untervarianten geprüft. Ein Ergebnis dabei war unter anderem die Aussage, dass ein Erhalt der Hochstraße aus finanziellen und technischen Gründen nicht infrage kommt. Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Studien und Gutachten führten nach Kenntnis der Landesregierung zur Aussage, dass die Hochstraße Nord in der jetzigen Form nicht erhalten werden kann?
2. Von welchen Alternativen zum Erhalt der Hochstraße Nord ging die Landesregierung bei ihrer Antwort aus?
3. Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Landesregierung bei welcher Alternative?
4. Wann wurden diese Studien und Gutachten durchgeführt bzw. vorgelegt?
5. Welche Firmen, Personen oder Institutionen haben diese Studien und Gutachten durchgeführt und bereitgestellt?
6. Wie viel Geld wurde nach Kenntnis der Landesregierung für diese Studien und Gutachten von der Staat Ludwigshafen ausgegeben und wer hat die Kosten getragen?
7. Welche konkreten Aspekte, Parameter, Vergleiche und Einschätzungen führten zu der Aussage, dass die Hochstraße nicht erhalten werden kann?

Dr. Timo Böhme